



JAHRESBERICHT 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wie nie zuvor macht uns die weiterhin grassierende Pandemie bewusst, wie stark wir voneinander abhängig und wie verletzlich wir sind, jedoch mit dem Unterschied, dass die Bevölkerung von reichen Industrienationen über Voraussetzungen verfügt, sich und andere zu schützen, während für Millionen arbeitsloser Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern wie Indien, Armut und Hunger tödlicher sind als das Virus selbst.



IHNEN ALLEN HERZLICHEN DANK für Ihre Unterstützung, auch in dieser aussergewöhnlichen Lage, damit wir die Familien unserer Schülerschaft der SISA Academy in Whitefield, Bangalore, zielgerichtet unterstützen und junge Menschen mit einer Ausbildung in eine Zukunft finanzieller Besserstellung und der Gleichberechtigung unter Geschlechtern begleiten können.

Christina Inderbitzin, Geschäftsleiterin, SISA Schweiz

SISA SCHWEIZ / SISA INDIEN – SEIT 1982 ENGAGIERT FÜR MENSCHEN MIT MENSCHEN

Covid-19 dominiert seit Jahresbeginn 2020 nicht nur die Medienberichte, sondern wirkt sich weltweit auf alle Lebenssphären der Menschen, unabhängig ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religion, etc. aus. Die globalisierte Ökonomie und hohe Mobilität vermögen Distanzen und Zeitrechnungen grundlegend zu verändern und zu verkürzen.

Gleichzeitig erhöhen sie das Risiko der ungehinderten Ausweitung der Pandemie mit desaströsen Folgen für die gesamte Menschheit und Weltwirtschaft. Im Unterschied zu früheren humanitären Krisen mit begrenzter geographischer Ausbreitung führt Covid-19 weltweit zu grosser Not und

Hoffnungslosigkeit. *Nur mit vereinten Kräften sind wir in der Lage, die Auswirkungen der Pandemie zu bewältigen. Gemeinsam mit Ihnen und dank Ihrer Unterstützung hält die SISA Schweiz auch unter schwierigen Bedingungen an ihren statuarischen Zielsetzungen fest, weltweit Hilfe an bedürftige Menschen zu leisten durch Beschaffung von Mitteln zur Umsetzung von sozialen, medizinischen und/oder bildungsfördernden Aufbauprojekten und Aktivitäten.* Die Lage ist unverändert ernst. Die Pandemie bedeutet für die Welt eine nie dagewesene Herausforderung und sorgt für tiefe Einschnitte.

DER TAG, DER EINEN SUBKONTINENT ZUM STILLSTAND BRACHTE

Als Premierminister Modi am Abend des 24. März 2020 verkündete, Indien werde sich innerhalb von wenigen Stunden in einen fast kompletten Lockdown begeben, löste er Panik aus, der ein humanitäres Drama folgte. Städte stiessen Millionen von Tagelöhnern ab wie Fremdkörper. Hunderttausende wanderten zu Fuss oder fuhren auf ihrem Fahrrad hunderte und tausende Kilometer zurück in ihre Heimatdörfer. Viele besaßen kein Geld, um sich Essen zu kaufen; sie verloren Anstellung und Verdienst. Allein im April gingen 120 Millionen Stellen verloren. 800 Millionen Menschen kämpften ums Überleben. Es blieb ihnen einzig die Wahl, an Hunger oder Corona zu sterben.



Die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Lockdowns sind horrend. Über eine Milliarde Einwohner, von denen 80 bis 90 Prozent in der Informalität arbeiten und über so gut wie keine Vorsorge verfügen, hätten einen strikten monatelangen Lockdown kaum überstehen können; er hätte Tausende in den Hungertod getrieben. *Weniger als 1 Franken pro Tag ist für eine Familie zu wenig zum Überleben, selbst in Indien!*



INDIEN, DAS LAND DER SEUCHEN UND PLAGEN

Tuberkulose, Cholera, Typhus oder Tollwut sind für viele der über 1,3 Milliarden Inderinnen und Inder, im Besondern für die Landbevölkerung, noch immer eine unmittelbare Bedrohung. Viele Krankheiten, die Hunderttausende dahinraffen, wären mit heute verfügbaren Impfungen zu vermeiden, doch die Impfkampagnen erreichen insbesondere die armen Menschen auf dem Land nicht. Der Impfschutz ist in der Folge lückenhaft. *Der wichtigste Faktor für Krankheiten ist die Armut. Etwa ein Viertel der Menschen Indiens leben unter der Armutsgrenze.* Der Mangel an Ressourcen hat fatale Auswirkungen auch auf die Gesundheit: Etwa 20 Prozent der Erwachsenen gelten als unter- oder mangelernährt, bei Kindern der Ärmsten sind es gar 50 Prozent. Das Immunsystem der geschwächten Körper ist anfällig für Krankheiten.

Das Gesundheitsbudget ist gemessen an der Verbreitung tödlicher Krankheiten minimal und beläuft sich auf nur 2 Prozent des Bruttonationalprodukts, das die indische Regierung auf die Volksgesundheit verwendet. Der Mangel an Personal ist in öffentlichen

Gesundheitseinrichtungen, die komplett überlaufen sind, akut. Die Kapazität zur wirksamen Seuchenbekämpfung ist deshalb kaum verfügbar. ***Covid-19 attackiert Indien mit voller Wucht.***

Es zerstört Menschen, ihre Hoffnungen, ihre Existenz und ihre Zukunft. Corona unterbricht herkömmliche Impfprogramme und wird die allgemeine Seuchenbekämpfung um Jahre zurückwerfen. Indien gleitet nebst der wirtschaftlichen in eine Gesundheitskrise ab.

Weil es im maroden öffentlichen Gesundheitswesen auch an Spitalbetten fehlt, wurden 5000 alte Eisenbahnwagen umgebaut und zu mobilen Spitälern umgerüstet. Als wäre die Zahl der Opfer, welche die in Indien noch immer grassierenden Seuchen jährlich fordern, nicht schon hoch genug, hat das Coronavirus Land und Leute immer stärker im Griff. Heute schreiben wir den 7. September 2020. Mit registrierten 90'802 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden übersteigt die Zahl der Covid-19 infizierten Menschen die 4 Millionen Grenze. Und täglich kommen Neuansteckungen hinzu. **Die traurige Bilanz: Indien rückt auf den zweiten Platz mit der weltweit höchsten Zahl an Corona erkrankten Menschen.**



Prävention und Aufklärung

- Als vorbeugende Langzeitmassnahme gegen die Ausbreitung und Folgen von Infektionskrankheiten führen wir auf dem Campus der SISA Academy **alljährlich kostenlose Impfkampagnen für Schüler- und Lehrerschaft und ihre Familien** durch.



- Spenden und Projekt-Patenschaftsbeiträge ermöglichen den Abschluss von Kranken-, Spital- und Unfallversicherungen für ganze Familien.

- Unter fachkundiger Leitung von zwei uns nahestehenden Gynäkologinnen finden ferner **Programme und Lektionen zu spezifischen Themen in den Bereichen Gesundheit, Entwicklung, Menstruation, Verhütung, Familienplanung, Hygiene, Ernährung, etc.** statt.
- **Zur Verhinderung der Übertragung möglicher Krankheiten schützen wir auch unser Reinigungspersonal mit Gummihandschuhen, die nach Gebrauch entsorgt werden müssen.**
- Einer **umweltgerechten Abfallentsorgung** messen wir grossen Wert bei.
- **Sauberkeit unserer Schüler- und Lehrerschaft hat bei uns oberstes Gebot.**
- **Toiletten und Klassenzimmer werden mindestens einmal täglich mit antibakteriellen Mitteln gereinigt.**
- **Vor Betreten unseres Schulcampus muss sich zu Zeiten von Corona jede Person einer Körpertemperatur-Messung unterziehen.**
- **Das Tragen von Masken ist für jedermann Pflicht.**



- Das **Einhalten besonderer Schutzkonzepte wie Abstands- und Hygieneregeln, etc.** wird zum Zeitpunkt der Wiedereröffnung unserer Schule von unserem Personal überwacht.
- **Unbefugten ist der Zutritt unseres Schulcampus verwehrt.**

Ungeachtet der Mehrkosten bemühen wir uns um einen Beitrag zur Volksgesundheit.

DIE PANDEMIE, DIE UNGLEICHHEIT IM BILDUNGSWESEN NOCH VERSTÄRKT

Faktisch hat das neue Schuljahr Ende Mai/anfangs Juni 2020 begonnen. Doch im Gegensatz zu anderen Ländern, die trotz Corona-Pandemie den Schulunterricht wieder aufgenommen haben, hat sich in Indien die Infektionskurve bisher nicht abgeflacht, im Gegenteil: Sie steigt weiterhin an, ohne Ende in Sicht. Inzwischen ist es September geworden, und noch immer bleiben die

Schulen geschlossen. Im ganzen Land wird diskutiert, wann die Bildungseinrichtungen wieder öffnen sollen bzw. wann sie öffnen werden. Die Debatte ist hochpolitisch. Hunderttausende haben ihre Anstellung verloren. Menschen, insbesondere aus der unteren Mittelklasse, die dringend auf ein Einkommen angewiesen sind, können sich weder nach neuer Arbeit umsehen, noch an ihren Arbeitsplatz, falls er ihnen erhalten blieb, zurückkehren. Denn ihre Kinder müssen zu Hause lernen.

Kein Computer, kein Internet

Tatsächlich spricht einiges dafür, Schulen wieder zu öffnen. Denn die Wissenslücken indischer Schülerinnen und Schüler dürfte beträchtlich sein und unter gegebenen Umständen weiterhin zunehmen. Im Vergleich zu einem normalen Schuljahr werden unter anderem Lesefähigkeit und Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern stark beeinträchtigt. Insbesondere bei Kindern aus einkommensschwachen, bildungsfernen Familien sind die Wissenslücken noch weit grösser. Sie könnten gravierender werden, sollte das virtuelle Lernen weiterhin andauern. Viele Eltern unserer Schüler verfügen über keinen Computer oder eine hinreichend schnelle Internetverbindung. Nicht nur aus akademischer Sicht wäre die Wiederöffnung der Schulen wichtig. Denn auch die Interaktion mit anderen Kindern und der Lehrerschaft ist für die psychologische und soziale Entwicklung extrem wichtig und später kaum mehr nachzuholen.

Mütter und Väter sozial benachteiligter Gesellschaftsschichten arbeiten nicht im «home office», sondern in Fabriken, Restaurants, Supermärkten oder sind täglich auf der Suche nach Gelegenheitsarbeit. Wenn sie tagsüber ihre Kinder beaufsichtigen müssen, entfällt der bescheidene Verdienst komplett. Die Familien gleiten zunehmend in Armut und Verschuldung ab. Kommt hinzu, dass Eltern mit keiner oder einer minimalen Bildung ihre Kinder bei der Schularbeit zu Hause nicht unterstützen können.



Wenn Geld für Masken und Tests fehlt

So wichtig Schulöffnungen wären, so gross ist die Unsicherheit angesichts weiterhin steigender Infektionszahlen und des Mangels an schützenden Masken und Covid-19 Tests, verbunden mit langen Wartezeiten auf die Testergebnisse. **Staatlich anerkannte Privatschulen, wie unsere SISA Academy, erhalten von der Regierung keine Unterstützungs- oder Überbrückungsbeiträge, um für unsere über 600 Schülerinnen und Schüler sowie für unsere Belegschaft von annähernd 50**

Personen den neuen Auflagen für präventive-, Hygiene- und andere Massnahmen nachkommen zu können.

Bleiben Bildungseinrichtungen geschlossen, bleibt jegliches Einkommen bei gleichbleibenden oder steigenden monatlichen Fixkosten aus. Die Finanzlage der Schulen wird immer prekärer und führt zu Entlassungen von Personal oder Schliessungen. Der Spielraum wird zunehmend eingeschränkter. Auch für uns präsentiert sich die Lage schwierig. Denn unsere Ressourcen und Reserven schwinden mit jeder weiteren Woche.



SOLIDARISCH DURCH DIE KRISE

Seit März 2020 sind sämtliche Schulen geschlossen. Einnahmen durch ausstehende Schulgelder und Neueinschreibungen für das Schuljahr 2021/2022 bleiben aus. Monatliche Fixkosten bestehen weiterhin. Inzwischen spricht die Regierung von einer *möglichen Schulöffnung im Januar 2021*. Die Verunsicherung ist gross. Die finanzielle Notlage der Schulen wird immer prekärer. Einige beschränken Lohnzahlungen auf die Hälfte der Angestellten und reduzieren deren Saläre auf 50 oder 25 Prozent. Andere entlassen Personal oder sind gezwungen, den

Betrieb einzustellen. Bis Ende Juni erhielt unsere Belegschaft den vollen Lohn. *Die aussergewöhnliche Lage zwingt aber auch uns zu aussergewöhnlichen Massnahmen und zur Reduktion sämtlicher Löhne auf die Hälfte, ohne Einbusse von Sozialleistungen. Von Entlassungen möchten wir absehen. Durch den Verzicht auf einen Teil ihrer Lohnansprüche unterstützen unsere indischen Mitarbeitenden solidarisch Fortbestand und Weiterentwicklung unseres Ausbildungsprojekts.*

BILDUNG FÜR ALLE

Trotz ausbleibender und irreführender Kommunikation der Regierung nach dem Lockdown am 24. März 2020 mobilisierten wir unverzüglich sämtliche Mittel und Möglichkeiten für eine virtuelle Fortsetzung des Schulunterrichts durch «Online Teaching & Learning». Die Lehrerschaft wird kontinuierlich und systematisch geschult und die korrekte Anwendung elektronischer Applikationen überwacht. ***Dank grossem Einsatz insbesondere unseres Administrators mit Unterstützung einiger unserer bestqualifizierten Lehrerinnen gelang es SISA Indo-Swiss Academy, vormals SISA Kendra, als erste, einzige und ihresgleichen beste Schule in Whitefield und Umgebung den Unterricht innert kurzer Zeit der ausserordentlichen Lage anzupassen.***



Da viele Eltern unserer Lernenden über keinen Computer oder einen Internetanschluss, jedoch über ein Android betriebenes Mobiltelefon verfügen, wurden **klassenweise WhatsApp Gruppen formiert und gleichzeitig Lektionen der verschiedenen Fächer für unterschiedliche Altersgruppen per Video** aufgezeichnet und auf dem Postweg unseren Schülern zugestellt. **Unsere Sofortmassnahmen verhindern Wissenslücken und Bildungsungleichheit. DENN JEDES KIND HAT ANRECHT AUF BILDUNG.**

**«Home Schooling» und virtuelle Anleitung, auch zur Freizeitgestaltung
des 5-jährigen Himanyu S. und des 12-jährigen Nithin**



SISA PROJEKT- PATENSCHAFTEN – PERSPEKTIVEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

- **IHRE PROJEKT-PATENSCHAFTSBEITRÄGE VON HALBJÄHRLICH CHF 130.00 / JÄHRLICH CHF 260.00** ermöglichen derzeit über 600 Kindern und Jugendlichen eine nach neusten Standards ausgerichtete, vielseitige und weitreichende Ausbildung von der Vorschule bis zum Abschluss des «Pre-University College», schenken unbeschwerte Freizeit durch ein vielfältiges Zusatzangebot und ebnen jungen Menschen den Weg zu Weiterbildung, beruflichem Einstieg, eigenem Einkommen und Unabhängigkeit.
- SISA Academy schafft Freiräume zur Entwicklung und Entfaltung von konstruktiven Kräften und einer unabhängigen Meinungsbildung und legt die Grundlage für lebensbejahende Perspektiven.



- Unser Ausbildungszentrum SISA Academy bildet den Rahmen für eine friedliche Co-Existenz von jungen Menschen unterschiedlicher geografischer und religiöser Herkunft und überwindet ethnische und soziale Stereotypen und Schranken.
- Wir helfen leistungsschwachen Schülern und fördern gezielt die individuellen Talente jedes einzelnen Lernenden.



- Wir schützen und beschützen Kinder und Jugendliche vor negativen Einflüssen und häuslicher Gewalt.
- *Ihre Projekt-Patenschaftsbeiträge bedeuten Rüstzeug, Startkapital und Zukunftschance für junge Menschen.*
- *Die Ausbildung und Förderung insbesondere von Mädchen und jungen Frauen ist uns wichtig. Ihre Spenden bilden einen entscheidenden Beitrag zu Gleichberechtigung und Gleichstellung der Geschlechter.*



VON HERZEN DANK, DASS SIE DURCH IHRE PROJEKT- PATENSCHAFTSBEITRÄGE UND SPENDEN JUNGEN MENSCHEN ZUGANG ZU BILDUNG, AUSWEG AUS SOZIALER ABHÄNGIGKEIT UND CHANCE AUF EINE SELBSTBESTIMMTE ZUKUNFT ERMÖGLICHEN.



HABEN SIE FRAGEN, WÜNSCHEN SIE ERWEITERTE AUSKÜNFTE, MÖCHTEN SIE UNS EINE MITTEILUNG ZUKOMMEN LASSEN ODER **EINE SISA PROJEKT-PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN?**

Bitte kontaktieren Sie uns mit FORMULAR AUF www.sisa-swiss-indo.org

an sekretariat@sisa-swiss-indo.org oder +41 (0) 31 869 16 21, Frau Mary Mahler.

Trotz Covid-19 und massiven Einschränkungen bemühen wir uns, den Kontakt mit zumindest einigen von Ihnen durch Projekt-Patenschaftsbeiträge und Spenden unterstützte Menschen aufrechtzuerhalten.

Bitte helfen Sie uns, administrative Kosten einzusparen. Denn jeder Franken ist wertvoll.

- *Spenden Sie mit Lastschriftverfahren per Post oder Bank. Das Lastschriftverfahren (LSV) ist einfach, sicher, spesenfrei und jederzeit kündbar.*
- *Dürfen wir Sie um Angabe Ihrer E-Mail ID bitten, um Ihnen Berichte, Korrespondenz und Informationen kostengünstig auf elektronischem Weg **unter strikter Wahrung des Datenschutzes** zustellen zu können?*

PARTNERSCHAFT, JETZT UND IN ZUKUNFT

Dank regelmässigem Austausch mit unserer Indischen Stiftung und unseren Mitarbeitenden der SISA Academy wissen wir um prekäre Lebens- und andere Bedingungen vor Ort. Je weitreichender unser Verständnis zur Einschätzung der Notwendigkeiten und Perspektiven der lokalen Bevölkerung, desto besser lassen sich ihre Bedürfnisse einschätzen. **Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit gelang es trotz Covid-19 und äusserst schwierigen Bedingungen, IHRE PROJEKT-PATENSCHAFTSBEITRÄGE UND SPENDEN GEZIELT EINZUSETZEN UND VERSCHIEDENE VORHABEN ZU REALISIEREN.**

SISA Academy Schulbibliothek

Die Gesamtkosten für das **Projekt SISA Academy Schulbibliothek** beliefen sich mit ca. CHF 14'000.00 auf weniger als den budgetierten Kosten.



Sanierung elektrische Installationen

Die Kosten von ca. CHF 7'000.00 für das **Projekt *Sanierung elektrische Installationen*** hielten sich in budgetiertem Rahmen.

Gesamtsanierung Toiletten SISA Academy

Die unvorhergesehenen, hohen Kosten von ca. CHF 11'000.00 für die infolge eines Wasserschadens mit weitreichenden Schäden auf verschiedenen Stockwerken in unseren Schulgebäuden notwendig gewordene, aufwändige Gesamtsanierung **aller Toiletten der SISA Academy** wirkten sich negativ auf unser Jahresbudget aus.



SISA Academy Mathematik Labor

Die Gesamtkosten für das **Projekt *SISA Academy Mathematik Labor*** beliefen sich auf ca. CHF 10'000.00. **Das Resultat** nach sorgfältiger Planung und mehrmonatiger Ausführung präsentiert sich **erfreulich** und übertrifft unsere Erwartungen. Die Verfügbarkeit eines **weiteren modernen naturwissenschaftlichen Labors in unserer Schule bildet für unsere Schülerschaft eine wertvolle Zusatzeinrichtung für eine zeitgemässe und gleichzeitig berufsorientierte Ausbildung auf hohem Niveau**. Wir freuen uns darüber sehr.



WIR DANKEN IHNEN, DASS WIR MITHILFE IHRER UNTERSTÜTZUNG WIEDERUM VIEL ERWIRKEN UND ERREICHEN KONNTEN.

VORHABEN SCHULJAHR 2021-2022

Die infolge der Corona Pandemie veränderte Situation im Bildungssektor erfordert eine schritt- und stufenweise Digitalisierung des gesamten Unterrichts aller Klassenstufen. Der Aufwand für unsere Lehrkräfte ist erheblich. Auch die **sehr hohen Investitionskosten von voraussichtlich mehreren zehntausend Franken werden uns vor finanzielle Probleme stellen, die zu lösen aufgrund der verfügbaren Eigenmittel unserer Schule kaum möglich sind.** Denn als Folge der aussergewöhnlichen Lage hat unsere Schule das Ziel verfehlt, mehr Eigenmittel zu vermehrter finanzieller Unabhängigkeit zu generieren.

WIR FREUEN UNS, WENN SIE AUCH IN ZUKUNFT AN UNSERER SEITE STEHEN,

- **EINE SISA PROJEKT-PATENSCHAFT VERSCHENKEN**
- **ANLÄSSLICH VON FEIERN, GEBURTSTAGEN, JUBILÄEN UND ANDEREN GELEGENHEITEN ANSTELLE VON GESCHENKEN UNSERER SCHÜLERSCHAFT MIT EINER SPENDE GEDENKEN**
- **DAS ANDENKEN AN GELIEBTE MENSCHEN DURCH TRAUERSPENDEN ODER LEGATE FÜR IMMER BEWAHREN**
- **FREUNDE, BEKANNTE, MITARBEITER/INNEN, VEREINSMITGLIEDER AUF UNSERE PROJEKTE AUFMERKSAM MACHEN**
- **EINEN HINWEIS ERBRINGEN AUF DIE SISA HOMEPAGE – www.sisa-swiss-indo.org**
- **UND UNSEREN FACEBOOK EINTRAG – facebook.com/SISA-Social-Activities-Association**

Die Weltbank schätzt, dass infolge der Corona-Pandemie weltweit über 70 Millionen Menschen in extreme Armut zurückfallen, und die Armutsquote auf 8,8 Prozent ansteigen könnte.

Die Zahl der global von Armut betroffenen Kinder dürfte um 15 Prozent auf 1,2 Milliarden ansteigen.

- ***Allein in Indien leben ca. 30 Prozent aller Menschen unter der Armutsgrenze; mehr als 40 Prozent der Kinder sind mangelernährt.***
- ***Geschätzte 7 Millionen indische Kinder, insbesondere Mädchen, erhalten keine Schulbildung und müssen stattdessen arbeiten. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung kann weder lesen noch schreiben.***

COVID-19 VERSTÄRKT SOZIALE UNGLEICHHEIT UND RÜCKT DAS ZIEL DER ÜBERWINDUNG EXTREMER ARMUT IN WEITE FERNE.



WIR DANKEN IHNEN HERZLICH FÜR DAS UNS GESCHENKTE VERTRAUEN UND IHRE SOLIDARITÄT UND KONTINUIERLICHE UNTERSTÜTZUNG. IHRE SPENDEN UND BEITRÄGE SIND HOFFNUNGSTRÄGER UND WEGBEREITER FÜR HUNDERTE VON JUNGEN MENSCHEN IN UNSERER SCHULE AUF DEM WEG IN EINE CHANCENREICHERE ZUKUNFT UND EIN EIGENSTÄNDIGES, UNABHÄNGIGES, MENSCHENWÜRDIGES LEBEN.

Bleiben Sie gesund. Mögen Kranke rasch genesen und Leidende Linderung ihrer Schmerzen erhalten.

Herbst 2020, Christina Inderbitzin, Geschäftsleiterin SISA Schweiz. SISA Team Schweiz/Indien





SISA

SOCIAL ACTIVITIES ASSOCIATION

8706 Meilen

Geschäftsführerin : Christina Inderbitzin
Reifflinsweg 675, CH 5732 Zetzwil
Tel. : +41 (0)44 923 06 18
E-Mail : christina.inderbitzin@bluewin.ch

Präsidentin: Susanna Kümin
Mattenweg 13, CH 6467 Schattdorf
Tel.: +41 (0)41 870 71 51
E-Mail: kuemin.s@bluewin.ch

Korrespondenz- und Kontaktadresse:

Sekretariat SISA
Frau Mary Mahler
Erlenweg 2, CH 3053 Münchenbuchsee
Tel.: +41 (0)31 869 16 21
E-Mail: sekretariat@sisa-swiss-indo.org

ZKB Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
SISA, Social Activities Association, 8706 Meilen
Konto 80 – 151 – 4, IBAN : CH36 0070 0110 0050 6346 0

Postcheck-Konto Nr. 80-12028-8
SISA, Social Activities Association, Meilen

www.sisa-swiss-indo.org
www.facebook.com/SISA-Social-Activities-Association